

Frühneuhochdeutsch

Ein Überblick



„Deutschland hat mancherley Dialectos, Art zu reden, also, daß die Leute in 30 Meilen Weges einander nicht wol können verstehen. Die Oesterreicher und Bayern verstehen die Thüringer und Sachsen nicht, sonderlich die Niederländer [...].“

Martin Luther
(zitiert nach Hartweg / Wegera 2005)



Gliederung

1. Zeitliche Eingrenzung
 - 1.1 Vorschläge der Forschung
 - 1.2 Historischer Rahmen

2. Räumliche Abgrenzungen

3. Besonderheiten des FNHD
 - 3.1 Lautung / Schreibung
 - 3.2 Morphologie und Wortbildung
 - 3.3 Satzbau
 - 3.4 Wortschatz



1. Zeitliche Eingrenzung

1.1 Vorschläge der Forschung



Zeitraum n. Jhh. Autoren	Schema gängiger Lehrmeinungen über die Periodengliederung der Geschichte des Deutschen (nach Reichmann 1988).															
	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800	1900	2000		
Grimm 1854	Ahd.			Mhd.				Nhd.								
Scherer 1878; Eggers 1963 - 1977; Sprachgeschichte 1984/85	Ahd.			Mhd.				Frñhd.			Nhd.					
Moser 1950/51	adl. Zeit				hoch- u. spätmal. Dt.				ndt. Zeit							
					hoch-		spätmal. Dt.									
Moskalskaja 1965	ahd. Zeit				mhd. Zeit				frñhd. Zeit			eigentl. nhd. Zeit				
Bach 1970	(ohne Bezeichnungen)															
Schmitt 1970	Ahd.			Mhd.				Frñhd.								
Keller 1978	The Carolingian Beginning			The Hohenstaufen Flourishing				The Sixteenth- century Achievement			The Classical Literary Language			The Modern Standard German		
v. Polenz 1978	frühmal. Dt.			hoch- u. spätmal. Dt.				älteres Nhd.			Dt. im 19./20. Jh.					
Sonderegger 1979	frühmal. Dt.: Ahd.			hochmal. Dt.: Mhd.				Dt. der Neuzeit: Nhd.								
					höf. Mhd.		spätmal. Dt.: Spätmhd.		Frñhd.			Kernfrñhd.				
Bräuer 1982	Adl.			hoch- u. spätmal. Dt.				Ndt.						Gegenwartsdt.		
					hochmal. Dt.		spätmal. Dt.									
Guchmann/Semenjuk 1982	Sprache der Nationalität						Nationalsprache									
	Werdegang der ~						Entwicklung der ~						Werdegang der ~		Entwicklung der ~	
Schildt 1982 u. 1984	Epoche des Feudalismus						E. d. Kapitalismus						E. d. Sozialismus			
	frühmal. Dt.			mal. Dt.				frühneuzeitl. Dt.								
					hochmal. Dt.		spätmal. Dt.									
Schmidt 1984	Frühgeschichte der dt. Sprache				Mhd.				Frñhd.			dt. Nationalsprache				
	Ahd.			Spätmhd.				älteres Frñhd.			neueres Dt., neustes Dt.					

—|— Epochengrenze - - - - Übergangsphase oder unsichere Aussage dt.: deutsch mal.: mittelaltlich

Binnengliederung des FNHD:

(nach Schmidt 2004)

- 1) Älteres FNHD: 1350 – 1500
- 2) Kern-FNHD: 16. Jh.
- 3) Jüngeres FNHD: 1600 – 1650



1.2 Historischer Rahmen

- Niedergang der universellen Autorität von Kirche und Kaiserreich
- Herausbildung von Territorialstaaten mit zentralisierter Verwaltung
→ „Kleinstaaterei“



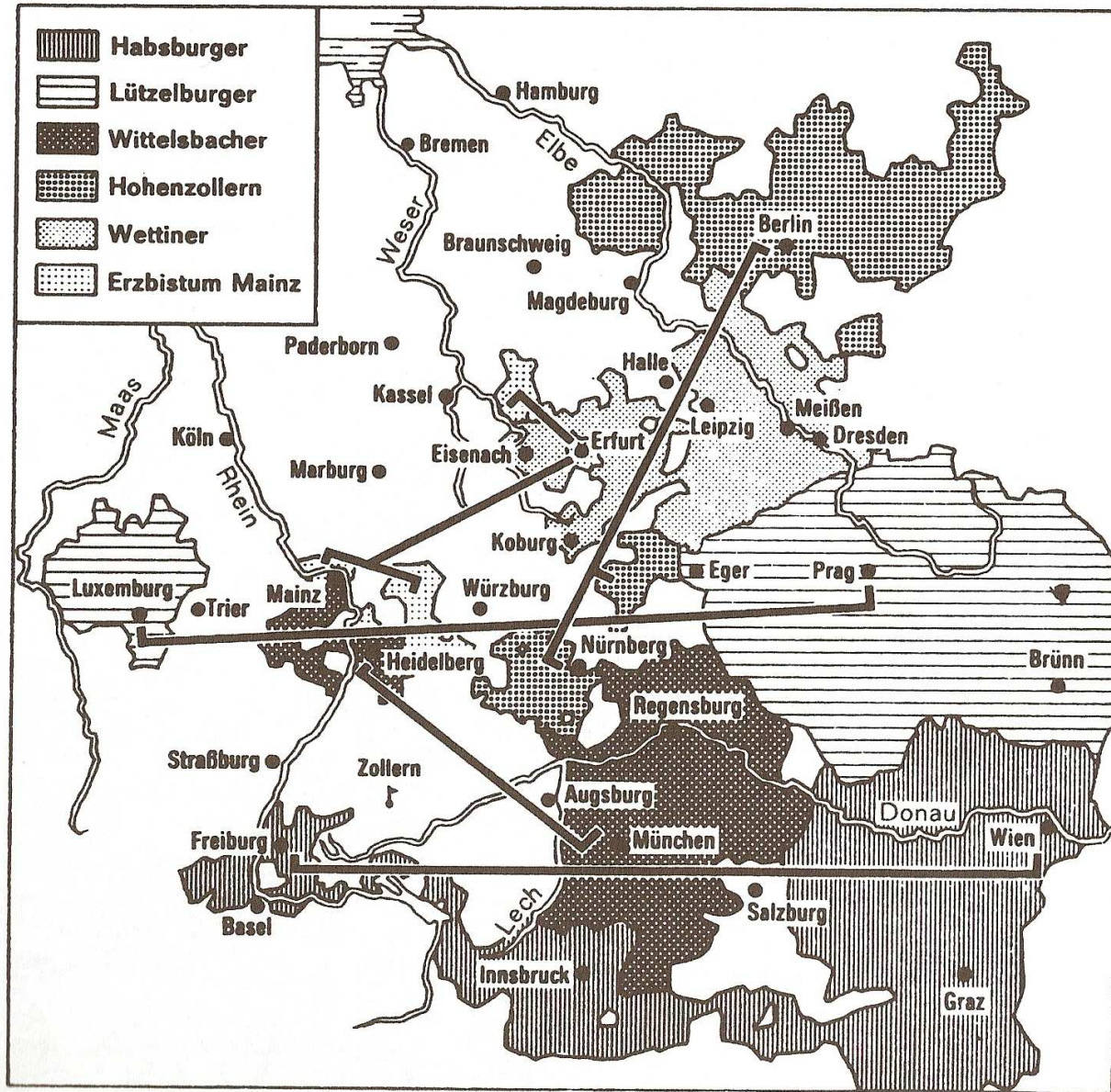


Abb. 1: Territorien im 15./16. Jh. (aus: F. Tschirch²1975 II, 94)

- Aufschwung der Städte
 - Zentren des Kultur- und Sprachausstausches
- Reformation
 - Luthers Bibelübersetzung
- Buchdruck
 - erstes „Massenmedium“



2. Räumliche Abgrenzungen



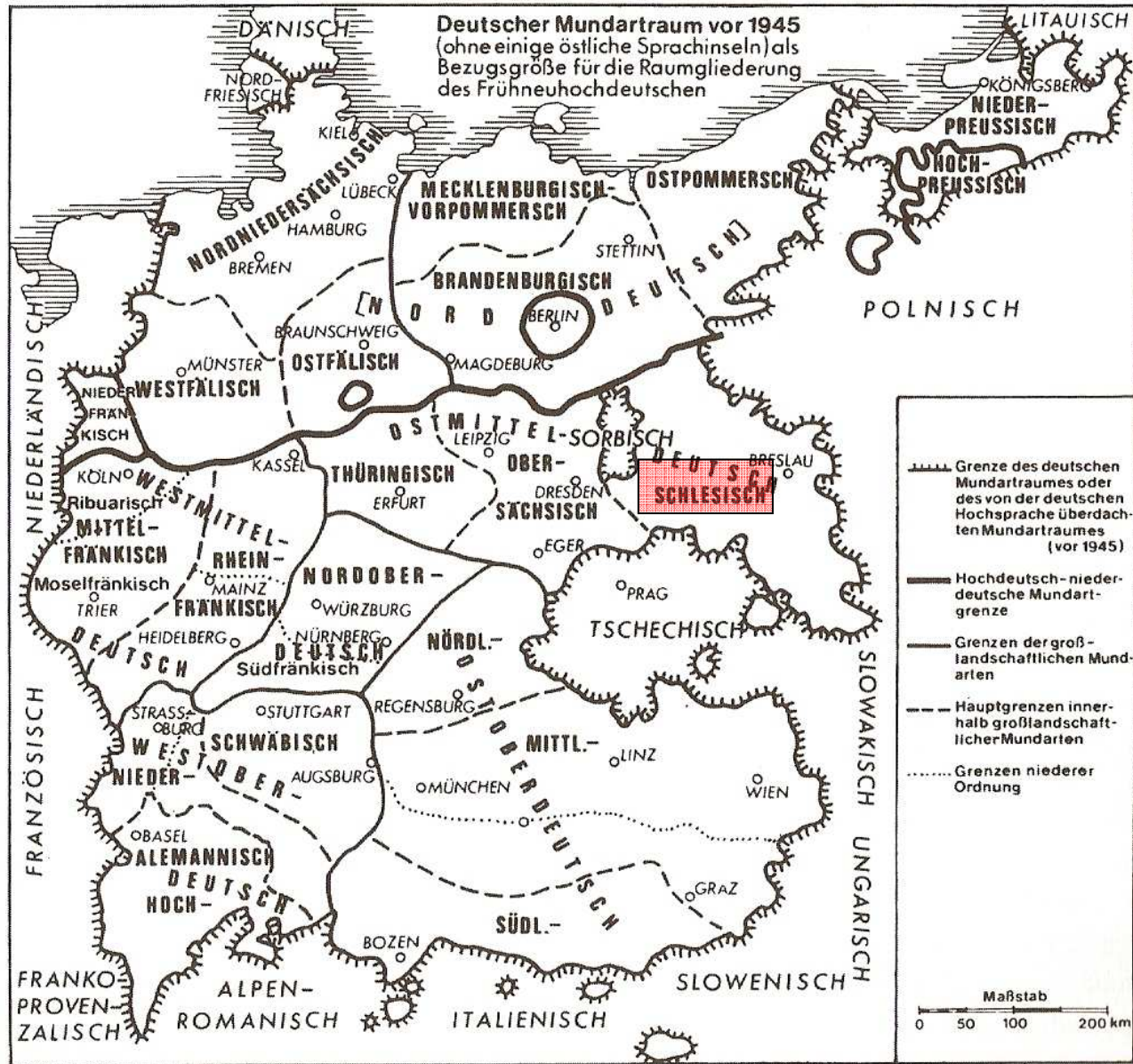


Abb. 4 (aus: Reichmann *FWB* 1.1 1986, 119)

Schematische Gliederung des Hochdeutschen (nach Stopp 1976, 29)

wmd.	omd.
wobd.	oobd.



3. Besonderheiten des FNHD

(entnommen aus Hartweg / Wegera 2005)

3.1 Lautung / Schreibung



- Diphthongierung

mîn niuwes [ü:] hus



mein neues Haus

- Monophthongierung

liebe guote brüeder



lieibe [i:] gute Brüuder



- Uniformierung der Nebensilbenvokale zu /e/, /ɛ/ bzw. /ə/
- Binnenhochdeutsche Lenisierung

z.B.: *p*ringen > *b*ringen

- Entwicklung der Affrikaten

z.B.: *t*wingen > *z*wingen



- /s/ vor Konsonant wird zu /ʃ/
(„sch“)
- Einschub von /t/ vor allem
nach /n/

z.B.: *eigenliche* > *eigentlich*

- Konsequenterer Umlautung
und (langsame) Durchsetzung
der Umlautbezeichnung



- Neuregelung von vokalischer Länge und Kürze sowie ihrer Bezeichnung

- Allmähliche Festlegung der Distribution von

<i> - <j> - <y>

<u> - <v> - <w>

<s> - <ʃ> - <β>

ABER: um 1500 noch
relativ frei variabel



- Zunehmende Vereinheitlichung der Digraphien
- Entwicklung der Großschreibung

ABER: zahlreiche
Zwischenstufen

- Herausbildung der heute geläufigen Interpunktion



3.2 Morphologie

a) Substantive:

- Kasusnivellierung
vs.
Numerusprofilierung
- *-heit* vs. *-e*

z.B.: *starckheit* vs. *blöde*



- *-heit vs. -keit*

z.B.: *ungehorsamheit*

vs.

ku^eschkeit

- *Nomina agentis mit und ohne -er*

z.B.: *Beck – Bäcker, Barbier – Barbier*



b) Verben

- Vereinheitlichung der schwachen Konjugation
→ schwach = regelmäßig
- Entwicklung der modernen Modusuntercheidung
→ Umschreibung mit *würde* für Konjunktiv



- Ausgleich der Endungen von 1. und 3. Person Plural
→ beide *-en*
- Angleichung variierender Personalendungen im Singular
→ Festlegung der 2. Pers. Sing. auf *-st*



- Partizip Perfekt z.T. ohne Präfix *ge-*

z.B.: *bunden*

c) Adjektive

- z.T. Doppelmarkierungen bei attributiver Verwendung

z.B.: *des gude**es** lebennes*



3.3 Satzbau

- Ausbau der Nominalgruppe
- Genitivattribut postnominal

z.B.: *der sunnen schein*



der Schein der Sonne



- Ausbau des Verbalkomplexes

z.B.: er hätte es bleiben lassen können

- Festigung der Verbzweitstellung im Hauptsatz und der Verbletzstellung in Nebensätzen



- Ausbildung des Satzrahmens /
der Satzklammer
- Präteritumschwund
→ analytisch gebildete
Ersatzformen, z.B. Perfekt
- Periphrastische Futurbildung
mit *werden* + Infinitiv



- Neugestaltung des Systems der subordinierenden Konjunktionen

z.B.: *da* > *als*

indem / *dieweil* > *während*

- Abbau der doppelten Negation
 - Herausbildung der einfachen Negation mit *nicht*



3.5 Wortschatz

- Vertikalisierung des Variantenbestandes
→ Hierarchie nach Prestige
- Tendenz zur Monosemierung
→ Ausbau des Wortschatzes



- Verstärkt Entlehnungen aus Fremd-, Fach- und Sondersprachen
- Bedeutungswandel infolge zentraler politischer und soziokultureller Veränderungen



Literatur zum Thema

Besch, W. (1980): „Frühneuhochdeutsch“,
in: Althaus, H.P. et. al. (Hg.): *Lexikon der
Germanistischen Linguistik*, Tübingen, S.
588-597.

Hartweg, F. / Wegera, K.-P. (2005):
*Frühneuhochdeutsch. Eine Einführung in
die deutsche Sprache des
Spätmittelalters und der frühen Neuzeit*,
2., neu bearb. Aufl., Tübingen.

Reichmann, O. et. al. (Hg.) (1986):
Frühneuhochdeutsches Wörterbuch,
Berlin.



Schmidt, W. (2004): *Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium, 9., verb. u. erw. Aufl., erarb. u. d. Leitung von H. Langner u. N. R. Wolf, Stuttgart.*

Stopp, H. (1976): *Schreibsprachwandel. Zur großräumigen Untersuchung frühneuhochdeutscher Schriftlichkeit, München.*

Tschirch, F. (²1975): *Geschichte der deutschen Sprache. II: Entwicklungen und Wandlungen der deutschen Sprachgestalt vom Hochmittelalter bis zur Gegenwart, Berlin.*

